

Freie Wahl

von Robert Schmitz-Niehaus



All-In-One-Hifi-System: NC50 DAB von Pioneer / tuned by Phonosophie

Werden Sie auch oft von Freunden um Anagentipps gebeten? Ohne natürlich die Bemerkung zu vergessen, dass es nicht so groß und teuer wie bei einem selbst zuhause sein müsse. Gut, besser noch sehr gut, solle es dann aber schon sein. Außerdem wolle man auch noch eine zukunftssichere Lösung. Zugegebenermaßen fiel mir die Antwort nie leicht, bis mir Ingo Hansen die „Eier legende Wollmilchsau“ in Form des NC50 DAB von Pioneer auf dem audiophilen Tablett präsentierte. Selbstredend in der Phonosophieausführung. Der umtriebige Hersteller aus Hamburg hat sich in den letzten Jahren auch zu einem Tuningspezialisten entwickelt. Mit dem,

was er mit seiner Aktivorttechnologie macht, ist er so erfolgreich, dass ihm seitens Pioneer grünes Licht für seine Maßnahmen erteilt wurde.

An der Typenbezeichnung ist erkennbar, dass es sich um einen Stereoreceiver handelt. Doch der NC50 DAB kann noch viel mehr. Er ist als Netzwerkplayer ausgelegt, hat ein CD-Laufwerk sowie Digital- und Internet-radio. Er akzeptiert alle aktuellen Streaming-Dienste und lässt sich über Handy oder Tablet steuern. Während angesichts des aufgerufenen Preises das CD-Laufwerk und die MM-Phonovorstufe nicht auf dem Ölschich-Basar bezogen wurden, spendierten die Entwickler ihm einen durchaus highendigen DAC SABRE32 von ESS. Die von Pioneer selbst entwickelten Direct-Energy-HD-Endstufen garantieren laut Hersteller transparenten, natürlichen Klang und mit 50 Watt ausreichende Leistungsreserven.

Der Schwerpunkt liegt beim NC50 DAB auf den Streaming-Qualitäten via Bluetooth und Netzwerk. Die Einbindung ins Netzwerk



Sonderdruck der **hoererlebnis**, Winter 2017 / 2018

Hörerlebnis

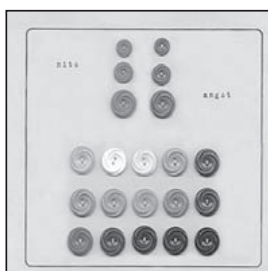


ist recht einfach, ebenso die Integration von Tablet oder Smartphone via Bluetooth. Wer sich für diese Pioneer/Phonosophie-Version entscheidet, bekommt eine Anlage, die gute Qualität und ein Maximum an Programmvielfalt auf dem Raum einer einzigen HiFi-Komponente konzentriert. Nur noch Boxen anschließen, dann steht die Anlage und die Frage meiner Freunde ist beantwortet.

Hörerlebnis

Der gepimpte NC50 DAB von Phonosophie ist im Betrieb völlig problemlos. Das Klangbild weist eine ausgewogene Klangbalance, kein Frequenzbereich ist prononciert oder zurückhaltend. Der Strauß an Klangfarben ist bunt und ebenso beeindruckend die Tiefe, Breite und Höhe der Abbildung. Tja, da

muss man immer wieder mal auf's Rack schauen, ob da wirklich nur so ein kleines All-In-One-System steht. Eine gewisse Verunsicherung bleibt beim Betrachter tatsächlich zurück. Das Phonosophie-Tuning verhilft der Urversion des NC50 DAB auf ein sehr viel höheres Klangniveau, da geht es nicht nur um Nuancen. Die Abbildung ist freier und selbstverständlicher: eben mehr live. Das ist sowie so seit Jahren die angestrebte die Maxime von Ingo Hansen. Da bietet sich doch „Angst“ von Nits an, jener niederländischen Band die ihre größten Erfolge auf der Bühne feiert. Diesen tiefen Drang nach „Live“ haben sie in die einzelnen Songs ihres aktuellen Studioalbums getragen. („Angst“ erzählt die holländische Besatzungs- und Befreiungsgeschichte sowie die des Lebens im Nachkriegsdeutsch-



Nits

Angst

WERF/CD/LP

„Angst“ ist das erste Studioalbum seit »Malpensa« von 2012. Es beinhaltet zehn neue Tracks aus der Feder des Nits-Trios Henk Hofstede (der sich auch um die Texte kümmert), Rob Kloet und Robert Jan Stips. Die CD demonstriert erneut die starke Passion sowie das individuelle Handwerk der Combo, die als Ausnahmeerscheinung innerhalb der Popkultur gilt, sich immer wieder aufs Neue erfindet, dabei sich selbst aber treu bleibt.

Jan James

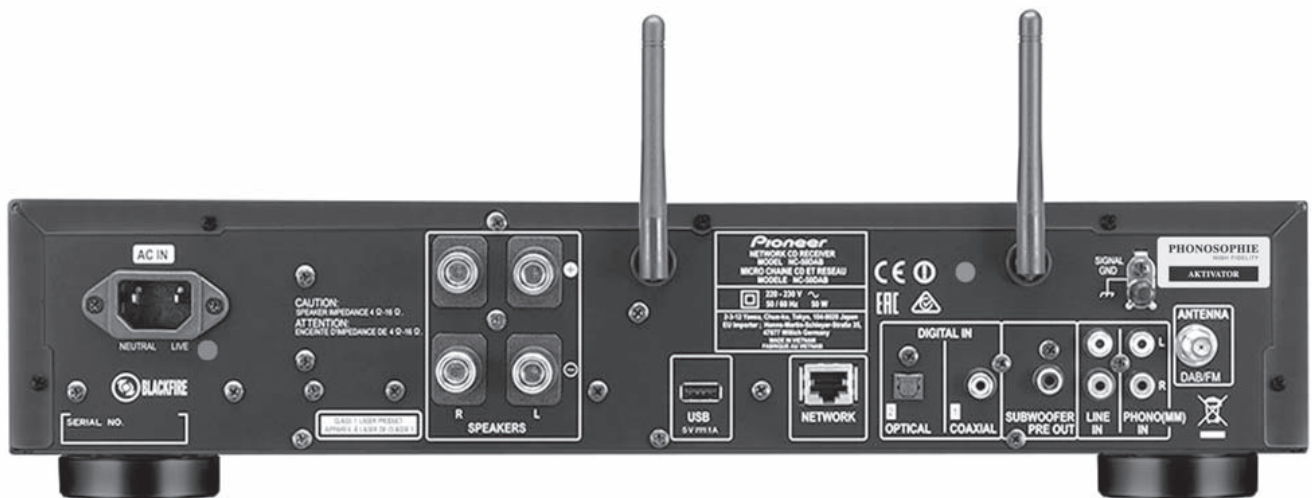
Calling All Saints

Inakustik/CD

Bei Jan James wandeln sich Emotionen und Energie in ein tiefes Verständnis von RnB und Rock-n-Roll Soul. Mit ihr ist eine Künstlerin auf einer Reise, die sich fast mystisch anfühlt. Hörer werden sich von ihrem natürlichen Talent auf diesem lebendigen und kraftvollen, ehrlichen Album angezogen fühlen.

Hörerlebnis





land: Elvis auf einer Bahnreise entlang des Rheins in den 1950ern, eine Mopedfahrt durch Deutschland in Richtung Süden, Großmutter beim Stricken eines Pullovers gegen die Kälte und das Unbekannte.) Nits machen seit Jahren super Alben mit immer etwas anderem Sound, und seit ich sie live gesehen habe, bin ich nur noch begeistert. Das Gefühl dabei zu sein stellt sich beim Hören mit dem NC50 DAB von Phonosophie wieder ein. Dynamisch hat er auch schwierigere Lautsprecher fest im Griff. Sprünge werden mit Vehemens ausgeführt, innere Dynamik wie bei „Along a German River“ oder „Zündapp nach Oppenheim“ verdeutlicht. In letzter Konsequenz ist die Wiedergabe einen Tick wärmer, was meinem Hörgeschmack sehr entgegenkommt. Das geht nicht auf Kosten von Transparenz und Durchsichtigkeit. Wenn es um die Tieftonabbildung geht, lässt der Phonosophie-Sprössling seine Muskeln spielen. Wuchtig, konturiert und präzise fliegen die Bässe in den Raum. Während die CD punktet, fällt die LP-Wiedergabe in ihrer Intensität im direkten Vergleich dagegen leicht ab. Das ist allerdings der integrierten Phonostufe zuzuschrei-

ben.

„Zupackend“ ist wohl die richtige Vokabel, wenn man das klangliche Ergebnis treffend beschreiben möchte. Mit einem Spin zum klassischen Blues versteht es Jan James (Calling All Saints, Inakustik/CD), eine raue und zugleich brillante Ehrlichkeit in ihre mächtigen Vocals zu legen. Das klingt mit dem Phonosophie-System so gut, dass es dem Hörer unter die Haut geht. Basierend auf ihren Blues- und Country-Wurzeln, kombiniert mit einer starken Gitarren-Performance ihres langjährigen Partners Craig Calvert, ist „Calling All Saints“ eine Sammlung von mitreißenden Liedern, die über diesen NC50 DAB Hörer in ihren Bann ziehen. Er schafft eine Emotionalität, die das Album zum Leben erweckt. Das auch, weil keine Rauminformationen unterschlagen werden. Die musikalischen Protagonisten sind scharf lokalisierbar und grenzen sich gegeneinander ab, bilden dann aber einen plastischen Klangkörper.

Was man tunlichst vermeiden sollte, ist zweitklassige klangliche Kost zu präsentieren. Die Quittung erhält man sofort. Die Antwort ist dann eindeutig und ernüchternd. Ansonsten

Hörerlebnis



hat man freie Wahl. Wichtig hingegen ist es, geeignete Lautsprecher zu suchen. In einem solchen Team wächst der NC50 DAB von Phonosophie dann über sich hinaus und zufriedene Besitzer stoßen qualitativ in weit höhere Preisregionen vor. Dann ist er mit seinem kraftvollen Klang eine finanzierbare Komplettlösung, die ich meinen besten Freunden ruhigen Gewissens empfehle. *RSN*

Das Produkt:

All-In-One Hifi-System NC50 DAB von Pioneer / tuned by Phonosophie

Preis: 2.300 Euro

Anschlüsse: 2x USB IN, 1x Kopfhörerausgang, 1x Ethernet, 2x analoger Audioeingang, 1x koaxialer Audioeingang, 1x optischer Audioeingang, 1x Subwoofer Pre Out, 2x Lautsprecheranschluss

Anzahl Kanäle: 2

Leistung: 2 x 65 Watt / 4 Ohm

Wiedergabeformate: DSD, FLAC

RDS (Radio Data System): ja

Netzwerk Ausstattung: Google Cast, Apple AirPlay Certified, Spotify, TIDAL, and Deezer Music Streaming Services Ready, Internet Radio (TuneIn), FireConnect for Multi-room Audio, Built-in Wi-Fi (Dual Band 5 GHz/2.4 GHz), Built-in Bluetooth Wireless Technology (Version: 4.1, Profile: A2DP/AVRCP, Codec: SBC/AAC), Bluetooth Auto Reconnect, Bluetooth Wakeup, Plug and Play mit externen Festplatten und USB Sticks via USB (FAT32-Formatierung), unterstützt die Pioneer Remote App (iOS/Android), MP3, WMA, WAV, AIFF, AAC, FLAC, LPMC, Apple Lossless, DSD

3,5" LCD Display: Album Cover Darstellung und Song Informationen, Dimmer

Front: Aluminium Panel

Maße (BxHxT): 435 x 103 x 333 mm

Gewicht: 6,4 kg

Vertrieb:

Phonosophie / I. Hansen Vertriebs GmbH

Luruper Hauptstrasse 204, 22547 Hamburg

Tel.: +49 (0)40 - 83 70 77

Fax : +49 (0)40 - 83 70 84

Internet: www.phonosophie.de

E-Mail: support@phonosophie.de

